

WRB-Blog Nr. 07/15: Pietro Buonfrate, Leiter Geschäftskunden West, Schweizerische Bundesbahnen SBB AG: «Und täglich grüsst die Parkplatzsuche»



Der Raum in den Ballungszentren wird immer knapper. Viele Firmen leiden unter Parkplatzmangel. Gefragt sind innovative Lösungen. Eine davon heisst Parkplatzmanagement.

Fährt jeder und jede mit dem Auto zur Arbeit, wird es schnell einmal eng auf dem Firmenparkplatz. Mitarbeitende, Lieferanten, Kunden – das Ringen ums Parkfeld findet jeden Tag aufs Neue statt. Aber es gibt Mittel und Wege, der prekären Parkplatzsituation Herr zu werden. Zum Beispiel mit Zugangsbeschränkungen mittels Vergabekriterien, Parkfeld-Zuteilungen oder mit gebührenpflichtigen Parkplätzen. Unter Parkplatzmanagement wird also eine, oftmals kostenpflichtige, Steuerung der Parkplatznutzung verstanden. Dabei geht es darum, Angebot und Nachfrage in Einklang zu bringen oder das Verkehrsaufkommen zu reduzieren.

Idealerweise ist die Parkplatzbewirtschaftung eine Massnahme im Rahmen eines umfassenden Mobilitätsmanagement-Konzeptes und dient der Angleichung der Lohnnebenleistungen zwischen den Nutzern verschiedener Verkehrsmittel.

Studieren geht über Parkieren

Ein sinnvoller und nachhaltiger Ansatz ist, die Mitarbeitenden dazu zu motivieren, vermehrt den öffentlichen oder den Langsam-Verkehr (Velo und Fussgänger) zu nutzen. Das schafft Platz vor dem Firmengebäude und schont erst noch die Umwelt. Und das wiederum wirkt sich positiv aufs Image eines Unternehmens aus. Die Finanzierung von ÖV-Abos für die Mitarbeitenden ist ein möglicher Anreiz und steigert erst noch die Attraktivität auf dem Arbeitsmarkt. Die Mitarbeitenden des Luft- und Raumfahrtunternehmens Ruag in Bern beispielsweise bezahlen monatlich 80 Franken fürs Parkieren – oder sie verzichten auf den Parkplatz und erhalten dafür ein um die Hälfte vergünstigtes Libero-Streckenabo. Ein Ansatz, den bereits viele Firmen in der Schweiz umgesetzt haben.

Mögliche Ziele des Parkplatzmanagements in Unternehmen

- Kostendeckung, respektive Kostenwahrheit
- Verteilung des knappen Parkraums mittels Vergabekriterien
- Steuerung der Nachfrage über den Preis
- Gewinnmaximierung
- Ausgleich der Lohnnebenleistungen zwischen autofahrenden und nicht-autofahrenden Mitarbeitenden
- Reduktion des motorisierten Verkehrsaufkommens und dessen negative Umweltemissionen (z.B. CO₂)

BERN⁺
WIRTSCHAFTS-
RAUM

Möchten Sie den ÖV auf dem Arbeitsweg stärker fördern, ein Parkplatzmanagement einführen oder optimieren? Weitere Informationen finden Sie unter sbb.ch/business. Ab 100 Mitarbeitenden beraten wir Sie gerne persönlich und kostenlos. Kontaktieren Sie uns per E-Mail an business.bern@sbb.ch.



Pietro Buonfrate

Schweizerische Bundesbahnen SBB AG
Leiter Geschäftskunden West

Quelle: Mages, P. (2007), Parkplatzbewirtschaftung in Unternehmen: Überblick und Analyse bestehender Ansätze. Selbständige Arbeit im Bereich der Sozialwissenschaften, ETH Zürich.